

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 119.

Sonnabend, den 29. April.

1843.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Ostern d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen der Restvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen ungefümt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Leipzig, am 25. April 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig
Otto.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietben zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens Mittwoch den 3. Mai a. c. an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, am 25. April 1843

Der Rath der Stadt Leipzig
Otto.

Börse in Leipzig, am 28. April 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. d.	k. S.	—	141 ³ / ₄	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ¹ / ₂ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	99 ⁷ / ₈	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 ¹ / ₂)	—	à 3 ² / ₄ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinero . . .	—	—	—
Augsburg pr 150 Ct. d.	k. S.	102 ⁷ / ₈	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	6 ¹ / ₂)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂)	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Breslauer do. do. = à 6 ¹ / ₂ As do.	—	5 ¹ / ₂)	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	103 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do do. = à 65 As do.	—	4	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ³ / ₄	Conv.-Species und Gulden = do.	—	4	—	Hamb Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ pr.	98 ³ / ₈	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	115 ¹ / ₂	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Cr.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Gold pr. Mark fein Cöln. = do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ² / ₄ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	104 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Silber = do. do. . . . do.	—	—	—	do. do. à 4 ² / ₄ = do. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 ¹ / ₂	k. S.	57 ³ / ₄	—		—	—	—	do. do. à 3 ² / ₄ = do. do.	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 ² / ₄ im	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₄	—	etc., excl. Zinsen.	—	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—
	2 Mt.	150 ³ / ₄	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	100	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1130	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	—	6. 26	à 3 ² / ₄ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinero . . .	—	—	—	laufende Zinsen, o. D., à 103 ² / ₄	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ⁵ / ₈	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	120	—
	2 Mt.	—	80 ¹ / ₈	à 2 ² / ₄ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	79 ¹ / ₈	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	113 ³ / ₄	—	—
Wien pr. 150 ¹ / ₂ C. v. 20 Kr.	k. S.	—	104 ¹ / ₈	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinero . . .	103	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	R. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 ² / ₄ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ F. kleinero . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 K. 8 G auf 100	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	154
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem = do.	—	—	—		—	—	—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—

Dresden, d. 27. April 1843.

Gestern Abend nach 7 Uhr ereignete sich hier eine schauerhafte Mordthat. Um diese Zeit kam nämlich der herrnlose Bediente Kästner in das in der Wilsdruffer Gasse befindliche Arbeitslocal des Uhrmachers Kuhnert, ohne Zweifel um zu

rauben, denn gleich beim Eintritt in die Stube versetzt er dem darin arbeitenden Lehrburschen einige Messerstücke, worüber der ebenfalls daselbst anwesende zehnjährige Sohn Kuhnerts zu schreien anfängt und deshalb von Kästnern unbarmerzig ermordet wird. Der Lehrbursche entspringt auf die Straße